

## **Gemeinsam gegen völkisch motivierte Politik – Margareten darf nicht Potsdam werden**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ und WIR FÜR MARGARETEN stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 5.3.2024 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

### **Resolutionsantrag**

Die Bezirksvertretung Margareten distanziert sich vom Inhalt dieses „Geheimtreffens“ in Potsdam sowie lehnt jegliche Politik auf Basis einer reinen völkischen und herkunftsorientierten Politik ab

### **Begründung**

Hintergrund ist ein Bericht des Medienhauses Correctiv über ein Treffen radikaler Rechter am 25. November 2023 in Potsdam. Teilgenommen haben neben führenden Rechtsaktivist:innen wie Martin Sellner, der frühere Vorsitzende der Identitären Bewegung in Österreich, Politiker:innen der AFD und CDU sowie Teilnehmer:innen der konservativen Werteunion. Der frühere Kopf der Identitären Bewegung in Österreich, Martin Sellner, deren Zentrale sich in Margareten befindet, hat mehreren deutschsprachigen Medien bestätigt, dass er bei dem Treffen in Potsdam dabei war und über "Remigration" gesprochen hat. Vertreter:innen des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstand(DÖW) geben zu bedenken: „Wenn Rechtsextremisten diesen Begriff verwenden, meinen sie in der Regel, dass eine große Zahl von Menschen mit tatsächlicher oder vermeintlich ausländischer Herkunft das Land verlassen soll - auch unter Zwang.“

BRin Mag.<sup>a</sup> Elke Hanel Torsch  
Klubvorsitzende SPÖ

BR Christoph Lipinski

BRin Mag.<sup>a</sup> Ingrid Kurath

BR Roland Pagani

BRin Hülya Aktunc

BVin Stv. Mag. Thomas Kerekes MSc, BSc

Michael Feitsch  
Klubvorsitzender WIR